



EDITORIAL

Verehrte Mitglieder,
im November durften wir mit großer Freude die Wiedereröffnung der Modernen Galerie feiern. Bereits einen Abend vor der offiziellen Eröffnung nutzten rund 500 Mitglieder die Möglichkeit der Vorabbesichtigung, die im Beisein von Minister Ulrich Commerçon stattfand.

In den ersten Monaten des neuen Jahres erwarten uns in der Modernen Galerie gleich drei Sonderausstellungen: Die „Brücke“-Ausstellung, eine Sonderchau mit den großformatigen Radierungen von Thomas Meier-Castel und eine Ausstellung mit Fotografien von Hans-Christian Schink. Wir freuen uns, Ihnen zu allen Ausstellungen Vorabbesichtigungen bzw. Sonderführungen mit den jeweiligen Kuratoren anbieten zu können.

Auch unser Museumsshop hat sich am neuen Standort wieder gut etabliert und konnte erfreuliche Umsätze verbuchen.

Ich wünsche Ihnen für das neue Jahr alles Gute und freue mich, Sie bald bei unseren Veranstaltungen, Reisen und Tagesfahrten wieder zu sehen,

Ihre
Prof. Dr. Inge Weber
Präsidentin



Karl Schmidt-Rottluff, Herbstliches Meer, 1907, Kridelithografie ©VG Bildkunst Bonn 2018, Foto: Raphael Maas

Saarlandmuseum, Moderne Galerie

„Brücke“ – Expressionistische Arbeiten auf Papier

3. März bis 21. Mai 2018

Die Moderne Galerie des Saarländermuseums eröffnet das Ausstellungsjahr 2018 mit einer Präsentation von grafischen Arbeiten der Künstlergruppe „Brücke“ aus dem eigenen Bestand.

1905 gegründet, stellt sich die Gruppe auf der Suche nach neuen Ausdrucksformen unabhängig von der traditionellen akademischen Lehre gegen die alteingesessene Kunst des wilhelminischen Kaiserreichs. „Brücke“ – Expressionistische Arbeiten auf Papier vereint eine Auswahl von 70 Zeichnungen und Druckgrafiken der vier „Stammmitglieder“ Ernst Ludwig Kirchner, Karl Schmidt-Rottluff, Erich Heckel und Max Pechstein. Das Saarländermuseum besitzt rund 400 Arbeiten auf Papier der vier Künstler. Seit Beginn des Aufbaus der Grafischen Sammlung in den 1920er Jahren ist die expressionistische Kunst ein Sammlungsschwerpunkt, und auch im Bestand der Malerei nehmen die Expressionisten mit Arbeiten der „Brücke“ wie auch des „Blauen Reiters“ breiten Raum ein. Einbezogen in die Ausstellung ist auch der Neuzugang, eine frühe Lithografie von Karl Schmidt-Rottluff „Herbstliches Meer“ von 1907. Schmidt-Rottluff war der Erste der Gruppe, der sich mit dem Verfahren der Lithografie auseinandersetzte, so vermittelt das Werk einen beeindruckenden Auftakt in der Entwicklung der Künstlergemeinschaft.

Anhand von Bleistift-, Aquarell- und Federzeichnungen und Druckgrafiken wie Holzschnitt, Radierung und Lithografie zeigt die Ausstellung die gemeinsame Herausbildung des „Brücke“-Stils bis zur Auflösung der Gruppe 1913 wie auch die individuelle Entwicklung der einzelnen Künstler. 1906 riefen sie in Ihrem Programm aus: „Mit dem Glauben an Entwicklung an eine neue Generation der Schaffenden wie der Genießenden rufen wir alle Jugend zusammen und als Jugend, die die Zukunft trägt, wollen wir uns Arm- und Lebensfreiheit verschaffen gegenüber den wohlhabenden älteren Kräften. Jeder gehört zu uns, der unmittelbar und unverfälscht das wiedergibt, was ihn zum Schaffen drängt.“

Die reiche Vielfalt der Werke der Künstlergruppe ist bis heute nicht vollends wissenschaftlich erschlossen. Auch das Saarländermuseum arbeitet anhand seiner eigenen Bestände seit Jahren die Strömung des Expressionismus auf und untersuchte bereits die Arbeiten von Ernst Ludwig Kirchner (2001), Erich Heckel (2009) und Karl Schmidt Rottluff (2010) in Einzelausstellungen, behandelte Themen wie beispielsweise „Die Brücke in der Südsee“ (2005) oder „Euphorie und Untergang. Künstlerschicksale im Ersten Weltkrieg“ (2014).

Angeregt von den Avantgardisten wie van Gogh, Gauguin oder Munch und fasziniert von der afrikanischen und ozeanischen Kunst und Kultur sind die Künstler der „Brücke“ gleichfalls inspiriert von der japanischen Kunst, insbesondere dem japanischen Farbholzschnitt aus dem 18. und frühen 19. Jahrhundert. Neue Bildkompositionen – steile Aufsichten, fehlende Räumlichkeit, hochgezogene Horizontlinien, extreme Bildanschnitte – und auch Impulse vom Druckverfahren über ungewohnte Bildformate spiegeln die Werke der „Brücke“ wieder. Spätestens 1895 wird mit der ersten Verkaufsausstellung japanischer Farbholzschnitte in der Galerie Ernst Arnold in Dresden und den ersten deutschen Publikationen über die japanische Kunst, die sich auch in Kirchners Bibliothek fanden, der Einfluss auf die deutschen Künstler manifest.

Anhand einer kleinen Auswahl von japanischen Farbholzschnitten aus dem eigenen Bestand, bereichert mit Leihgaben der Grafischen Sammlung des Fachs Kunstgeschichte der Universität Trier, soll die Begegnung mit der japanischen Kunst zu Beginn des 20. Jahrhunderts beispielhaft aufgezeigt werden.

Stiftung Saarländischer Kulturbesitz

Donnerstag, 12. April 2018, 16.00 Uhr
Exklusive Führung für Mitglieder der Fördergesellschaft:
„Brücke“ – Expressionistische Arbeiten auf Papier, mit Direktor Dr. Roland Mönig und Kuratorin Juliana Gocke

T
TERMIN E

Mittwoch, 21. Februar 2018

19.00 Uhr
artclub unterwegs ... zur Stadtgalerie

Besuch der Ausstellung „Das letzte Bild“ mit Direktorin Dr. Andrea Jahn
Treffpunkt: Stadtgalerie, St. Johanner Markt 24, 66111 Saarbrücken

Mittwoch, 21. März 2018

17.00 Uhr
artclub@home ... Fadenwelten

Praktischer Workshop zur Ausstellung „Spacemanship“ von Pae White
Treffpunkt: Moderne Galerie, Bismarckstr. 11-15, 66111 Saarbrücken

Mittwoch, 11. April 2018

19.00 Uhr
artclub unterwegs ... zur Galerie Neuheisel

Besuch der Ausstellung „Alex Fielitz alias Laune“ mit Galerist Benjamin Knur und dem Künstler
Treffpunkt: Galerie Neuheisel, Johannisstr. 3A, 66111 Saarbrücken

Mittwoch, 16. Mai 2018

18.30 Uhr
artclub@home ... Grafische Schätze

Besuch der Ausstellung „Brücke“ – Expressionistische Arbeiten auf Papier“ mit Kuratorin Juliana Gocke
Treffpunkt: Moderne Galerie, Bismarckstr. 11-15, 66111 Saarbrücken

www.artclub-sb.de

Unser Dank für die Veranstaltungen im November/Dezember 2017 und Januar 2018 gilt: Tatjana Freiler (Druckworkshop), Dr. Roland Mönig (Moderne Galerie), Patrick Jungfleisch (Jef Aérosol)

artclub -
Junge Freunde

Treffpunkt Junges Museum

November 2017

artclub@home ... do it yourself

Sehr kreativ ging es beim artclub im November zu. Nach einer kleinen Einführung zur Technik der Monotypie, die seit dem 17. Jahrhundert in der Kunst ein beliebtes Verfahren ist, kreierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in einem experimentellen Druckworkshop mit Tatjana Freiler selbst zahlreiche kleine Kunstwerke mit Linoldruckfarbe, Druckrollen, Schwämmen und Schnüren.



Experimenteller Druckworkshop

Dezember 2017

artclub@home ... wieder zuhause

Mitte Dezember lud Museumsdirektor Dr. Roland Mönig den artclub in die neuen Ausstellungsräume der Moderne Galerie ein. Insbesondere die Installation „Spacemanship“ der amerikanischen Künstlerin Pae White zog das Interesse auf sich. Dabei standen nicht nur Hintergrundinformationen zur Künstlerin und Ihrem Schaffen im Mittelpunkt. Auch von den außergewöhnlichen technischen und logistischen Anforderungen des Ausstellungsaufbaus berichtete Roland Mönig. Eines der grundlegenden Themenfelder



Ausstellungsansicht Pae White, Moderne Galerie

Pae Whites, das Arbeiten mit und Gestalten von Architektur wurde in den beiden sehr spezifischen Räumen – das sogenannte Atrium überspannt die komplette Gebäudehöhe mit ca. 14 m – deutlich. Die beiden eigens für diese Museumsabschnitte konzipierten Installationen führten der Gruppe zudem die Vielfalt der verschiedenen Werkgruppen der Künstlerin, wie Tapisserien, Mobiles, Popcorns oder riesige Fadenverspannungen vor.

Einen optischen, akustischen und konzeptionellen Kontrast zu dem intensiven Spiel mit Licht und Farbe erfuhren die Teilnehmer in der Rauminstallation von Michael Riedel. Den kundigen artclubbern bereits von der Gestaltung der Museumsfassade und der Platzanlage bekannt, zeigt die in schwarz und weiß gehaltene Installation die immerwährende Beschäftigung des Künstlers mit Ereignissen und Kommunikation im Kunstbetrieb.

Januar 2018

artclub unterwegs ... zu Jef Aérosol



Galerist Patrick Jungfleisch führte die artclubber durch die Ausstellung „No(w) Future“ in der Galerie Zimmerling & Jungfleisch

Unser erster Termin im neuen Jahr führte uns in die Galerie Zimmerling & Jungfleisch. Galerist Patrick Jungfleisch begleitete uns persönlich durch die „No(w) Future“ – Ausstellung des weltbekannten französischen Urban-Art-Künstlers Jef Aérosol. Er gehört zu den Pionieren der Street Art und arbeitet, der Tradition der französischen Pochoir-Bewegung folgend, hauptsächlich mit Schablonen. Das Markenzeichen des 61-jährigen ist neben den Motiven – häufig sind es übergroße Darstellungen (pop) kultureller Ikonen – ein roter Pfeil, der sich in fast allen seiner Arbeiten entdecken lässt.

So erinnert beispielsweise die Palisadenwand direkt am Eingang der Galerie an die Wurzeln der Street Art im öffentlichen Raum.

Freitag, 17. November 2017, 19.00 Uhr

Vorabbesichtigung der erweiterten Modernen Galerie für Mitglieder der Fördergesellschaft mit Kultusminister Ulrich Commerçon und Direktor Dr. Roland Mönig

Im Beisein von Minister Ulrich Commerçon, der Künstler Pae White und Michael Riedel, erlebten rd. 500 Mitglieder der Fördergesellschaft am Freitag, dem 17. November eine feierliche Preview mit einem anschließenden Umtrunk.

Musikalisch umrahmt wurde die Eröffnung durch das Klavierduo Takahashi/Lehmann mit Werken von Igor Strawinsky und Arnulf Hermann.

Die neue, erweiterte Moderne Galerie mit ihren acht lichtdurchfluteten Sälen ermöglicht jetzt die Präsentation großformatiger, zeitgenössischer Kunst sowie raumgreifender Installationen und von Werken der Fotografie oder der Medienkunst. Im Zentrum des Gebäudes liegt das Atrium: ein 14m hoher Raum, der eine spektakuläre Bühne für außergewöhnliche Projekte mit Künstlern der Gegenwart bietet. Zur Eröffnung hat die renommierte amerikanische Künstlerin Pae White die Sonderschau „Spacemanship“ gestaltet.



Rund 500 Mitglieder erkundeten bei der Vorabbesichtigung die neue erweiterte Moderne Galerie

Dank der Erweiterung ist es möglich, die Moderne Galerie als Ganzes neu zu denken und sowohl innerhalb der Sammlungspräsentation als auch bei Ausstellungen andere Akzente zu setzen. Die spannungs- und abwechslungsreichen Raumfolgen des neuen Traktes und die denkmalgeschützte Architektur des Altbaus von Hanns Schönecker ergänzen sich dabei auf ideale Weise.

Im Neubau befinden sich auch der Museumsshop, der von der Fördergesellschaft betrieben wird, und das Bistro „Schönecker“ unter der Verantwortung von Jens Wallmeier und seinem Team.

Mitarbeiterinnen im Museumsshop 2018



Christine Bernardy, Sabine Boettcher, Ellen Breme, Monika Eckstein, Marianne Freymann, Gisela Frisch, Lieselotte Gutensohn, Friedrun Haury, Doris Hell, Gisela Hiery, Regina Hillert, Margarete Hofmann, Anke Justinger, Conny Karnasiotis, Brita Kastriotis, Astrid Lenthe, Brigitte Ludwig, Sigrid Mahler, Stefanie Maltha, Anemone Michel, Elisabeth Richter, Renate Schätzel-Seitz, Lilly Schumann, Marliese Schwarz, Hanna Theis, Gertrud Thiel, Gerda Thier, Elisabeth Tonn, Helga Urbanowicz, Lotte Wahlster, Luise Wenig, Doris Wolf

Foto: Jörg Huppert, medienAffairs

M MITGLIEDSCHAFT

Sie suchen ein schönes Geschenk für Freunde, Nachbarn oder Kollegen? Verschenken Sie eine Jahresmitgliedschaft im Förderverein und damit nicht nur ein Jahr lang freien Eintritt in die Museen der Stiftung Saarländischer Kulturbesitz, sondern auch die Möglichkeit an exklusiven Kuratorenführungen und Previews teilzunehmen.

Wir beraten Sie gerne unter Tel. (06841) 105-391.

www.gfsk-sb.de

Ö ÖFFNUNGSZEITEN

Unser Museumsshop freut sich über Ihren Besuch von Dienstag bis Sonntag, 10 bis 18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr.

Die Gewinne des Museumsshops fließen als Spende für Ankäufe an die Stiftung Saarländischer Kulturbesitz.

T
TERMIN E

NUR FÜR MITGLIEDER

Donnerstag, 12. April 2018
16.00 Uhr
Exklusive Führung durch
die Ausstellung „Brücke“ –
Expressionistische Grafik mit
Direktor Dr. Roland Mönig
und Kuratorin Juliana Gocke

Donnerstag, 19. April 2018
18.00 Uhr
Preview der Ausstellung
„Thomas Meier-Castel –
Große Radierungen“ mit
Direktor Dr. Roland Mönig
und Kuratorin Dr. Mona
Stocker

Donnerstag, 3. Mai 2018
18.00 Uhr
Preview der Ausstellung
„Hans-Christian Schink“
mit Direktor Dr. Roland Mönig
und Kurator Dr. Roland
Augustin

Alle Führungen/Previews fin-
den in der Modernen Galerie,
Bismarckstr. 11-15,
66111 Saarbrücken statt.

F
FILM

Dienstag, 6. März, 18.30 Uhr
Filmvorführung „Zu werden,
was es ist – Umbaujahre in
der Modernen Galerie des
Saarlandmuseums“,
ein Film von Marcel Wehn
Moderne Galerie,
Bismarckstr. 11-15,
66111 Saarbrücken

R
REISEN

23. bis 29. April 2018
Padua, Vicenza, Mantua

30. Mai bis 3. Juni 2018
Berlin/Potsdam

Mit freundlicher
Unterstützung von



Wir freuen uns, die neuen Mitglieder des Fördervereins begrüßen
zu dürfen und heißen Sie

Herzlich Willkommen!

Herr Martin Adam
Frau Brigitte Altmayer
Familie Isabel Bach und
Patrick Bittner
Herr Johannes Bauer
Familie Birgit und Lothar
Becker
Herr Francis Berrar
Familie Margret Tabillion-
Betsche und Thomas Betsche
Frau Yvonne Bettinger
Frau Katharina Bihler
Familie Ursula und Gerald Bohl
Herr Dr. Thomas Brachtendorf
Herr Kajo Breuer
Frau Brigitte Brucker
Frau Francine Bühler
Familie Nora und Dr. Reinhard
Christian
Frau Gisela Däges
Familie Esther Didier und
Jürgen Liesenfeld
Familie Gabriele und
Dr. Michael Dippel
Frau Brigitte Drescher
Frau Martha Emmel
Herr Roman Engel
Frau Margareta Ewers
Frau Anna Feilen
Familie Ingrid Fröhlig-de-Roi
& Prof. Dr. Gerd Fröhlig
Frau Sandra Gebhardt
Familie Lilo und Alexander Groll
Herr Daniel Hahn

Frau Liselott Halm
Herr Jürgen Heckmanns
Herr Ronald Henss
Familie Sigrid Heisel und
Fred Höfler
Familie Pia Hillendahl und
Claus M. Seiler
Frau Sonja Hilzensauer
Familie Ulrike und Manfred
Jacobs
Familie Anke Jänicke und
Michael Schweitzer
Frau Elisabeth Jost
Herr Ulrich Kerker
Familie Elisabeth Steinmann-
Kirsch und Michael Kirsch
Frau Petra Klär
Familie Mara und Dr. Peter
Krämer
Herr Dr. Norbert Kuhn
Familie Anabel und Michael
Kuper
Familie Dres. Nicole Lahn
und Markus Roser
Familie Sylvia und Stefan
Leiner
Frau Edith Leonhardt
Frau Roswitha Licht
Frau Gabriele Mai
Frau Ingrid Mailänder
Familie Stefanie und Ronald
Maltha
Familie Birgit Mark und
Reinhard Biesel

Frau Alina Martinek
Familie Maria Martinek und
Detlef Schäfer
Frau Wieslawa Myrzyn
Frau Ursula Pässler-Pabst
Familie Manuela Paul und
Jörn Kalkoffen
Herr Horst Pink
Familie Dres. Viola und
Martin Pöschel
Familie Janine Schmitt-Prowald
und Michael Prowald
Frau Dorothee Reichert
Frau Margot Rockahr
Frau Ingeborg Salzmann
Herr Stefan Scheib
Frau Roswitha Schöneberger
Frau Monika Schreiber
Familie Simone Fischer-Sorg
und Peter Sorg
Familie Beate Stern-Bayer und
Wolfgang Stümper
Familie Prof. Dr. Matthias
Strittmatter
Familie Dres. Ingrid und
Hilmar von Tippelskirch
Frau Vivian Virag
Familie Katrin und Wolfhart
Voermanek
Herr Alo Welter

Firmenmitgliedschaft:
Galerie Nosbaum
Reding/Luxembourg

Samstag, 26. Mai 2018

Tagesfahrt nach Mainz

Besuch des Gutenberg-Museums mit Direktorin
Dr. Annette Ludwig und Direktor Dr. Roger Münch
(Deutsches Zeitungsmuseum Wadgassen)

In der Mainzer Altstadt, gegenüber dem
Dom, liegt eines der ältesten Buch- und
Druckmuseen der Welt: das im Jahr 1900
von Mainzer Bürgern gegründete Gutenberg-
Museum. Zu den größten Schätzen des
Museums gehören zwei originale Gutenberg-
Bibeln aus der Mitte des 15. Jahrhunderts.
Auch die rekonstruierte Gutenberg-Werkstatt
zählt zu den Hauptattraktionen.

Bei unserem Besuch am Samstag, dem
26. Mai 2018, begleiten uns die Direktorin
des Gutenberg-Museums, Frau Dr. Annette
Ludwig, und der Direktor des Deutschen Zei-
tungsmuseums in Wadgassen, Herr Dr. Roger
Münch. Anschließend nehmen wir in der
Innenstadt ein gemeinsames Mittagessen ein.
Bei einem Stadtrundgang am Nachmittag
erkunden wir die Sehenswürdigkeiten der
Altstadt mit dem Dom und der Pfarrkirche
St. Stephan.



Verwaltungsgebäude Gutenberg-Museum,
Zum römischen Kaiser